

ist (§ 2 Abs. 1 Satz 3 WissZeitVG). Daraus folgt für die ärztliche Weiterbildung:

- » Bei der Ermittlung der angemessenen Frist ist zu berücksichtigen, dass der Arzt neben seiner wissenschaftlichen Qualifizierung auch noch eine berufspraktische Weiterbildung durchläuft.
- » Es bietet sich daher an, die Vorgaben des § 1 Abs. 3 Satz 5 ÄArbVtrG (Befugnisdauer als Untergrenze) auch innerhalb des WissZeitVG in die Kalkulation einzubeziehen.

Form

Die Befristungsvereinbarung bedarf der Schriftform (§ 1 Abs. 1 Satz 5 WissZeitVG

i. V. m. § 14 Abs. 4 TzBfG). Die genaue Dauer der Befristung muss kalendermäßig bestimmt oder bestimmbar sein (§ 2 Abs. 4 Satz 3 WissZeitVG). Zudem muss im Vertrag angegeben werden, dass die Befristung auf den Regelungen des WissZeitVG beruht (§ 2 Abs. 4 Satz 1 WissZeitVG).

Fehlerfolgen

Bei Missachtung der Vorgaben ist die Befristung unwirksam. Soweit keine anderweitige Befristungsmöglichkeit in Betracht kommt, gilt der Arbeitsvertrag als auf unbestimmte Zeit geschlossen (§ 1 Abs. 1 Satz 5 WissZeitVG i. V. m. § 16 Satz 1 TzBfG). Dies muss der Arzt gerichtlich feststellen lassen (§ 1 Abs. 1 Satz 5 WissZeitVG i. V. m. § 17 Satz 1 TzBfG).

Das Literaturverzeichnis kann im Internet unter www.bayerisches-aerzteblatt.de (Aktuelles Heft) abgerufen werden.

Autor

Dr. Jens Weyd, Jurist

Der Autor ist Mitarbeiter der Stabsstelle Hauptgeschäftsführung bei der BLÄK.

Medizinisches Silbenrätsel

Aus den folgenden Silben und Erläuterungen sind 18 medizinische Suchworte zu bilden. Die Anfangsbuchstaben dieser Suchworte ergeben von oben nach unten gelesen das Lösungswort.

Aus den Einsendern der richtigen Lösung wird ein Gewinner gezogen, der als Anerkennung einen Preis erhält. Der Gewinner wird schriftlich informiert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Das Lösungswort senden Sie bitte an: Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Stichwort „Medizinisches Silbenrätsel 9/2019“, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, Fax 089 4147-202, E-Mail: aerzteblatt@blaek.de

Einsendeschluss: 2. Oktober 2019

ADER – AL – AM – BER – BISS – BLEN – BO – BO – BU – DE – DEN – DEN – DO – EM – EN – FAK – GE – GIE – GLOS – HE – IN – IN – IRIS – LA – LAK – LASS – LE – LIS – LOS – LUS – ME – MEN – MEN – MUS – MY – NAR – NE – NEIS – NEK – NER – NI – NIN – NO – OL – OM – OR – PFORT – PHÄ – PO – RANZ – RAT – REISS – RIEN – RIUS – RO – SCHMERZ – SE – SE – SE – SEN – SI – SION – SOMN – TEN – THEL – THROM – TION – TIS – TO – TO – TO – TO – TRE – UL – VIA – ZI

1. Lat.: Zungenentzündung
2. Das Blumberg-Zeichen bei einer Appendizitis ist ein kontralateraler ...

3. Klinischer Befund bei einer angeborenen Hüftdysplasie: ...-Zeichen (Eponym)
4. Lat.: Muskelschmerz
5. Innerste Wandschicht von Blutgefäßen
6. Obere Begrenzung des Ductus cochlearis gegen die Scala vestibuli im Innenohr = ...-Membran (Eponym)
7. Seitliche Abweichung der Hand als Spätkomplikation einer Rheumatoiden Arthritis
8. Eine häufige Nahrungsmittel-unverträglichkeit
9. Dieser langsam wachsende Tumor wächst meist von unten in den Frontallappen des Gehirns hinein
10. Bakteriengattung, zu der auch Meningokokken gehören

11. In die Blutbahn eingeschwemmtes Gerinnsel
12. Komplikation einer Leberzirrhose
13. Zwei-höckrige, knorpelig-knöcherne Wucherungen an der Streckseite der Basis der Fingerendglieder = ...-Knoten (Eponym)
14. Klinischer Befund bei Sklerodermie an den Akren
15. Chirurgischer Eingriff
16. Bakteriengattung, zu der auch der Lues-Erreger gehört
17. Klinischer Befund bei einer arteriellen Verschlusskrankheit: der langsame Rückstrom von venösem Blut vom Rand her in eine zuvor durch Druck anämisierte Hautpartie
18. Lat.: Schlafwandeln

Lösungswort:

© Dr. Natalie Yaldizli, E-Mail: natalieyaldizli@gmx.net

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18